Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung (InKlass-F)

Lutz, S., Frey, A., Rank, A. & Gebhardt, M.

Version 0.1

Mai 2022

Dr. Stephanie Lutz
https://orcid.org/0000-0003-3493-7013
Universität Regensburg

Prof. Dr. Anne Frey

https://orcid.org/0000-0002-7144-5491

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Prof. Dr. Astrid Rank

https://orcid.org/0000-0002-2468-6129

Universität Regensburg

Prof. Dr. Markus Gebhardt

https://orcid.org/0000-0002-9122-0556

Universität Regensburg

Veröffentlicht unter der Lizenz:

CC BY-NC-SA



Attribution-NonCommercial-ShareAlike

Zusammenfassung

Die "Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung (InKlass-F)" ermöglicht eine Einschätzung des Unterrichts, inwieweit inklusive Klassenführung umgesetzt wird. Insgesamt werden drei Skalen angeboten. Bei der Skala zur adaptiven Unterrichtsgestaltung geht es darum, wie der Unterricht an die Heterogenität der Schüler:innen angepasst ist. Der Schwerpunkt der Skala zur Beziehungsförderung liegt gleichermaßen auf dem Ausbau und der Festigung der Lehrer:innen-Schüler:innen-Beziehung und der Schüler:innen-Schüler:innen-Beziehung. Die Skala Verhaltenssteuerung zielt auf die Vermeidung von Unterrichtsstörungen, um die Lernzeit für alle Schüler:innen zu maximieren.

Die "Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung (InKlass-F)" ist ein Einschätzungsbogen für Beobachtende. Zusätzlich steht eine "Skala zur inklusiven Klassenführung – Selbsteinschätzung (InKlass-S)" für Lehrpersonen als Selbsteinschätzungsinstrument zur Verfügung.

Schlagwörter

Inklusion, Klassenführung, Unterrichtsgestaltung, Beziehungsförderung, Verhaltenssteuerung

Inhalt

Adaptive Unterrichtsgestaltung	. 1
Beziehungsförderung	. 2
Kontrolle/Verhaltenssteuerung	. 3

Adaptive Unterrichtsgestaltung

In dieser Skala geht es darum, wie die Lehrperson den Unterricht an die Heterogenität der Schüler:innen anpasst.

		trifft nicht zu (nie/nicht vorhan- den/nicht beobach- tet) (1)	trifft selten zu (mehr- mals im Monat) (2)	trifft hin und wieder zu (wö- chentlich)	trifft oft zu (mehrmals wöchent- lich) (4)	trifft im- mer/voll zu (täglich)
A1	Die Lernstände und -bedürfnisse der Schüler:innen erfasst die Lehrperson individualisiert und fortlaufend.					
A2	Rückmeldungen und Bewertungen der Schüler:innen gibt die Lehrper- son vorwiegend nach der Lernent- wicklung und individuellen Verbesserung der Schüler:innen.					
A3	Arbeitsblätter, Fördermaterial und Leistungserhebungen (Tests) adaptiert die Lehrperson nach den Bedürfnissen aller Schüler:innen, so dass eine möglichst vollstän- dige Teilhabe gewährleistet ist.					
A4	Die Lernumgebung gestaltet die Lehrperson für alle Schüler:innen zugänglich, barrierefrei und verständlich.					
A5	Sprachliche Entlastungen (Pikto- gramme, Symbole, Wortspeicher, Satzstarter, Lernplakate etc.) setzt die Lehrperson gezielt im Unter- richt ein.					
A6	Unterrichtsphasen und -wechsel gestaltet die Lehrperson stark ritualisiert und strukturiert.					
A7	Neue Abläufe, Methoden und Arbeitsweisen bahnt die Lehrper- son gezielt an, so dass sie von al- len Schüler:innen sicher be- herrscht werden.					

Beziehungsförderung

Der Schwerpunkt dieser Skala liegt gleichermaßen auf dem Ausbau und der Festigung der Lehrer:innen-Schüler:innen-Beziehung und der Schüler:innen-Schüler:innen-Beziehung.

		trifft nicht zu (nie/nicht vorhan- den/nicht beobach- tet) (1)	trifft selten zu (mehr- mals im Monat)	trifft hin und wieder zu (wö- chentlich)	trifft oft zu (mehrmals wöchent- lich)	trifft im- mer/voll zu (täglich) (5)
B1	Die Lehrperson wendet Methoden an, um aktiv die Lehrer:innen- Schüler:innen-Beziehung zu för- dern.					
B2	Die Lehrperson verwendet im Unterricht eine vorurteilsbewusste und stereotypfreie Sprache.					
В3	Rückmeldung gibt die Lehrperson allen Schüler:innen wertschätzend und thematisiert Unterschiede nur, um Bedürfnissen gerecht zu werden.					
B4	Die Lehrperson achtet darauf, dass alle Schüler:innen sich untereinan- der in ihrer Individualität wert- schätzen.					
B5	Die Lehrperson fördert in der Klasse ein positives Miteinander.					
В6	Die Lehrperson sorgt dafür, dass sich alle Schüler:innen in der Klasse wohlfühlen.					
В7	Die Lehrperson geht aktiv gegen Ausgrenzungen und Stigmatisie- rung in der Klasse vor.					

Verhaltenssteuerung

Diese Skala zielt auf die Vermeidung von Unterrichtsstörungen, um die Lernzeit für alle Schüler:innen zu maximieren.

		trifft nicht zu (nie/nicht vorhan- den/nicht beobach- tet) (1)	trifft selten zu (mehr- mals im Monat) (2)	trifft hin und wieder zu (wö- chentlich)	trifft oft zu (mehrmals wöchent- lich) (4)	trifft im- mer/voll zu (täglich)
C1	Die Lehrperson achtet darauf, dass den Schüler:innen die in der Klasse geltenden Regeln und Vereinba- rungen transparent sind.					
C2	Für einzelne Schüler:innen passt die Lehrperson die Regeln an.					
C3	Die Lehrperson setzt auf das Prin- zip der positiven Verstärkung und schafft motivierende Anreize.					
C4	Die Lehrperson sorgt dafür, dass jede:r Schüler:in die Lernzeit optimal nutzt.					
C5	Die Lehrperson klärt kritische Situationen mit den Schüler:innen außerhalb des Unterrichtsgeschehens.					
C6	In Grenzsituationen reagiert die Lehrperson besonnen und klar.					
С7	Es gibt eine Unterstützung in Not- situationen (Trainingsraum, Schulsozialarbeit etc.).					